

Verein Berner Markt  
Präsident Walter Stettler  
Flugbrunnen 413  
3065 Bolligen

Frau  
Bundespräsidentin  
Simonetta Sommaruga  
Bundeshaus  
Bern

Bolligen, 18.03.2020

## Offener Brief an den Bundesrat

Gemüse und Obst von bester Qualität verderben auf den Schweizer Bauernhöfen. Daran Schuld ist ein winziges, sehr aggressives Virus. Der Bundesrat hat am Montagabend beschlossen, alle Schweizer Märkte zu schliessen. Diese Massnahme stösst bei Tausenden von Marktkunden auf grosses Unverständnis und verursacht nur Kopfschütteln. Ca. 20% der Schweizer Lebensmittel (Früchte und Gemüse) werden direkt vermarktet. Diese müssen nun entsorgt werden oder verderben, weil die Märkte geschlossen sind. Die Importe sind derzeit erschwert, bei einem Eigenversorgungsgrad von 50% wird es zu Engpässen in der Lebensmittelversorgung kommen. In dieser kritischen Lage Lebensmittel verderben zu lassen, wird von der Bevölkerung nicht verstanden. Die Grossverteiler dürfen weiterhin ihre Ware uneingeschränkt verkaufen, während die regionalen Produzenten massiv eingeschränkt werden. Viele kleinere Betriebe leben vorwiegend von der Direktvermarktung und geraten ohne den Markt rasch in existenzielle Probleme.

Das Ansteckungsrisiko in geschlossenen Supermärkten ist höher als auf dem Markt. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen verdünnt sich die Konzentration des Virus im Freien rasch. Als Massnahme könnten sich die Marktstände weiter voneinander entfernt aufstellen und Kundenzonen markieren, um das Social Distancing zu gewährleisten. Zudem können auch Hinweisplakate mit den vom Bundesrat strikte zu befolgenden Massnahmen aufgestellt werden. Zudem werden auf dem Markt auch keine Einkaufswagen benötigt, welche potenzielle Ansteckungsherde sind. Es ist sehr gut möglich, die empfohlene Distanz zwischen zwei Personen zu wahren, da auf dem Markt mehr Platz vorhanden ist.

Alle diese Gründe sprechen dafür, den Markt aufrechtzuerhalten. Somit bitten wir den Bundesrat höflichst darum, diese harte Massnahme zu revidieren, damit wir den Markt mit einem guten Sicherheitskonzept wieder abhalten dürfen. Wir sind selbstverständlich bereit, mit den staatlichen Organen zusammenzuarbeiten und sämtliche Weisungen zum Schutz der Bevölkerung zu befolgen.

Mit hochachtungsvollen Grüssen  
W. Stettler, Verein Berner Markt